

Atila Aldemir

Atila Aldemir, geboren 1975, erhielt seine musikalische Ausbildung am Staatlichen Konservatorium der Mimar Sinan Universität in seiner Heimatstadt İstanbul bei Prof. Çiğdem Yonat. Nach seinem Abschluss 1994 ging er als Stipendiat der Dr. Nejat F. Eczacıbaşı Stiftung nach Deutschland, um bei Prof. Lukas David an der Hochschule für Musik Detmold zu studieren. Auf die Künstlerische Reifeprüfung (1999) folgten Studien an der Folkwang-Hochschule Essen bei Prof. Mintcho Mintchev, wo er sein Konzertexamen im 2002 mit Auszeichnung ablegte.

Aldemir wurde beim XIV. Johannes Brahms Wettbewerb 2007 mit dem 2. Preis im Fach Violine sowie zwei Sonderpreisen ausgezeichnet. Beim selben Wettbewerb 2008 erhielt er den 3. Preis in der Sparte Bratsche und den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks und ist damit der erste Teilnehmer in der Geschichte des Wettbewerbs, der fünf Preise gewinnen konnte. Zu den weiteren Internationalen Auszeichnungen des Künstlers zählen der Sonderpreis „The passion for music, strong artistic temperament“ beim 25. Premio Rodolfo Lipizer 2006, Laureat beim VIII. Vaclav Hulm Violinwettbewerb Zagreb 2005, Folkwangpreis 2002, 1. Preis beim Wettbewerb Istanbul 2000, Kulturförderpreis der Westfälischen Wirtschaft in Münster 1998. Konzertreisen führten Atila Aldemir in zahlreiche europäische Länder, die USA, Israel und Ägypten. Er gastierte in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverein Wien. Darüber hinaus konzertierte er u. a. mit der Camerata Salzburg, dem Orchestre National de Montpellier und Bordeaux, den Zagreber Philharmonikern, dem Sinfonie Orchester Berlin, dem Borusan Philharmonie, Bilkent Symphonieorchester, sowie allen staatlichen Symphonieorchestern der Türkei. Er arbeitete mit Dirigenten wie Lawrence Foster, Sascha Götzl, Alexander Rahbari zusammen.

2003 nahm er eine CD unter dem Titel „The Contemporary Voice of Turkish Music“ auf, die bei Dreyer Gaido Musikproduktion in Berlin erschien. Die Musikzeitschrift Fono Forum schrieb über die Aufnahme: „Ein Glücksfall ist es, dass so souveräne Interpreten wie Aldemir und Karayel sich diesem ungewöhnlichen Programm mit Haut und Haar verschrieben haben.“ Zu den profilierten Musikern, mit denen Aldemir bereits gemeinsam aufgetreten ist, gehören der Pianist Fazıl Say, Itamar Golan, der Cellist Marcio Carneiro sowie Kudsi Erguner, Meister der Ney-Flöte.

Wertvolle Impulse erhielt er durch Barbara Gorzynska und Prof. Matthias Maurer in Wien. Aldemir spielt eine J.B. Vuillaume Violine aus dem Jahre 1840, die ihm freundlicherweise vom Förderkreis International Tätiger Türkischer Unternehmer finanziert wurde und eine Sergio Peresson Bratsche.